

AUF IN DEN SCHÖNEN HERBST

Einkaufstipps für die kältere Jahreszeit [S. 5](#)

Melks Kaffeehäuser laden ein

Attraktive Angebote erwarten Sie [S. 12-13](#)

Gelebte Tradition

Goldhauben-Verein und Kindervolkstanzgruppe stellen sich vor [S. 10-11](#)

Finden Sie Ihr Zentrum!

(Gedanken-)Spaziergang mit Stadtflaneurin Maria Schweiger [S. 4](#)



Foto © sterngasse*

Der Genius loci¹ von Melk.

Die erste Ausgabe des Magazins der Melker Wirtschaft in MELK#1 – im März erschienen – hat ein großes positives Echo ausgelöst und damit Mut für weitere Ausgaben gemacht.

Jetzt im Herbst, wenn die Touristenströme dünner werden und die Stadt wieder mehr den Einheimischen gehört, wollen wir auf interessante Angebote in den Geschäften und Betrieben aufmerksam machen und Konditoreien und Kaffeehäuser mit ihren Besonderheiten und Stärken ins Rampenlicht stellen.

Gedanken zum Zentrum bringt in dieser Ausgabe Maria Schweiger. Wenn man es sich recht überlegt, so erstreckt sich das Zentrum von Melk über eine Länge von mehr als 700 Metern von der Stiftsauffahrt bis ans Ende der Linzer Straße im Westen der Stadt, samt vielen Verästelungen. Und das will bespielt werden! An die 90 Betriebe befinden sich hier, das Zentrum ist lebendig und bewegt. Und auch eine Buchhandlung haben wir wieder! Dennoch bedarf es eines dauernden Bemühens um die Lebendigkeit der Altstadt.

Immer wieder werden Bäume in der Stadt gefällt, ohne dass neue nachge-



Foto © A.R. Benesch land schafft

setzt werden, zuletzt in der Kirchengasse, die Bäume in der Allee waren knapp davor. Einen Anstoß zum Nachdenken gibt Landschaftsökologe Alfred Benesch über das Grün in der Stadt.

Es hat etwas Besonderes, hier in Melk zu leben. Offenbar gibt es da tatsächlich einen Genius loci. Liegt es am Stift auf dem Felsen über der Stadt, in dem durchgehend schon 930 Jahre lang Mönche des Benediktiner-Ordens leben und wirken und das trotz aller Historizität lebendig und modern anmutet? Sind es die Straßenverläufe und die schönen alten Häuser in der Stadt oder die durchziehenden Touristen, die fremdländisches Flair und Internationalität in die Stadt bringen? Ist es die Pflege der Wachauer Tracht, des Liedgutes oder des Volkstanzes? Wer weiß. Offensichtlich bringt dieser Geist auch viele kreative Köpfe, engagierte Bürger, tüchtige Unternehmer und kompetente und freundliche Mitarbeiter² hervor.

Und dennoch: Melk ist vor allem das, was wir – auch Sie! – daraus machen.

Ilse Kossarz, Obfrau

¹ Wörtlich übersetzt: Geist des Ortes, auch Schutzgeist

² Um der einfacheren Lesbarkeit sind in den männlichen Formen auch die weiblichen mitgemeint.

Meinungen an info@zunftzeichen.at

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Ilse Kossarz, Zunftzeichen Die Melker Wirtschaft, Abt-Karl-Straße 9, 3390 Melk. Mediumszweck: die Belebung der Stadt Melk im kulturellen und wirtschaftlichen Bereich durch Berichte, Kommentare und direkte und indirekte Werbung | Design & Layout: sterngasse*, www.sterngasse.at
Druck: gugler, www.gugler.at | Cover-Foto: Johann Perger, www.perger.at, Outfits: modegraf.

Hinweise

Mittwochsmarkt auf dem Rathausplatz findet das ganze Jahr am Mittwoch von 8–12 Uhr statt. Käse, Brot, Bier, Fisch, Fleisch und Fleischprodukte, Gemüse, Obst und Blumen werden angeboten.

Auflösung des Melker Zehners
Einlösung in den Geschäften des Zunftzeichen (www.zunftzeichen.at) bis 31.10.2019 möglich.

3Z DIE MELKER WIRTSCHAFT

Melker
10er
JETZT EINLÖSEN

Einlösbar bis 31.10.2019 in allen Mitgliedsbetrieben des Zunftzeichen – Die Melker Wirtschaft: zunftzeichen.at/mitglieder. Kein Gutscheinkauf und keine Barablöse möglich.

www.zunftzeichen.at

Handyparken mit der App park.ME – minutengenaue Abrechnung.
Ansonsten: 10 Minuten kostenlos, 1 Stunde 0,50 Euro oder in manchen Geschäften geschenkte Parkscheine für 1 Stunde

Gratulation

Im Juni wurde der Agentur gugler*brand & digital der Goldene Hahn in der Kategorie Eigenmarketing für das Eröffnungsereignis von gugler*Sinnreich verliehen. Druckerei und Kommunikationsagentur Gugler in Pielach bietet auch immer wieder Führungen durch den Betrieb an.
Tel. 02752/50050-0



Fotos © A.R. Benesch land schafft



Alfred Benesch, wohnhaft in Melk, Studium der Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung an der Universität für Bodenkultur. Forschungsaufenthalte in den USA. Freischaffende Tätigkeit in Zusammenarbeit mit verschiedenen Planungsbüros.



Stadtbetrachtungen

Grünräume für alle

»Grüne Infrastruktur« für eine nachhaltige Stadtentwicklung

Grüne Wegigkeiten

1862 begannen die MelkerInnen vor der Stadt, entlang der späteren Abt-Karl-Straße zu promenieren, legten eine Allee an, die später vom Stadtpark bis zum Wachberg führte. 2018 konnte die davon verbliebene Baumreihe im Melker Cottage, Teil des Welterbes Wachau, vor einer Rodung gerettet werden. Doch seit der Verleihung des Prädikates wurden stadtweit schrittweise alle historischen Straßenbäume entfernt, wenige ersetzt, die meisten sind inzwischen wieder abgestorben, verschwunden. Obwohl sich entlang der Abt-Karl-Straße eine neue städtebauliche Entwicklung mit Kulturwerkstatt Tischlerei, Löwenpark, dichter Wohnbebauung, etc. entwickelt hat. Um diese an die Innenstadt und Wohngebiete autofrei anbinden zu können, ist eine »Grüne Infrastruktur« auch aufgrund des Klimawandels vonnöten: Baumreihen und Alleen, kombiniert mit ausreichend dimensionierten Fuß- und Radwegen, sind eine dringende Notwendigkeit, soll sich das städtische Leben und damit die lokale Wirtschaft weiterentwickeln können.

Zentrumsbildung mit Mehrwert

Ende des 19. Jahrhunderts war die neue Zentrumsbildung samt Grünräu-

men entlang der Abt-Karl-Straße, mit der Alten Schule, Klosterschule, Feuerwehrhaus, Bezirksgericht, Hotel Post, BH Melk, später Landwirtschafts- und Wirtschaftskammer – alles mit Blick über die Stadt. Zur Bahn hin fügte sich das Cottage daran, mit der Bahnhofstraße als zweite Promenadenachse in die Altstadt hinein, samt damals selbstverständlicher Grünraumausstattung, dem Stadtpark als Angelpunkt und Zentrum. Seit 1886 ist dieser »gemeinsame Garten« aller MelkerInnen, allen frei zugänglicher, sozialer Treffpunkt, Ort für Kultur, Austausch, Ruhe, Erholung, Vermittlung, Integration, usw.

Stadtpark Melk

Die, bis heute für 5.500 MelkerInnen, einzige öffentliche Parkanlage ist erst seit 2006 im Besitz der Stadt, wurde ab 2012 teilweise saniert. Dabei sind viele der alten Bäume verschwunden, die beiden wichtigsten Bauten, der Musikpavillon und ein großer Springbrunnen nicht wiedererrichtet. Die Erhaltung des Parks mit Baum- und Rasenpflege hat sich eingespielt, doch fehlen grundlegende Erhaltungsmaßnahmen, z.B. Reparatur der Wettersäule oder der Wege und ein allwettertaugliches Kommunikations- und Kleinveranstaltungs-Zentrum,

Pavillon und Brunnen. Dass letzterer zur Grundausstattung von Parks gehört, zeigt das jüngste Beispiel des neuen, öffentlich zugänglichen Orangeriegartens im Stift Melk. Der Stadtpark ist nicht nur wichtiges kulturhistorisches Denkmal der Melker BürgerInnen im Welterbe, sondern wird von allen Alters- und Bevölkerungsgruppen sowie TouristInnen genutzt. Ob Yoga, Hunde ausführen, Spazieren, Joggen, Kinderspielen, in Ruhe oder laut zusammensitzen und erholen, diskutieren, feiern, etc. – all das geschieht laufend im »Garten für alle«.

Zukunftsinvestitionen

Nach 132 Jahren hat sich der Stadtpark als Oase und sozialer Integrationsraum der MelkerInnen auch ökonomisch schon zigfach »gerechnet« und bewährt. Angesichts der jüngeren Stadtentwicklung (u.a. Bevölkerungszuwachs von ca. 5 % in den letzten 15 Jahren), der Altstadt-Verwandlung hin zur touristischen Welterbe-»Kulissenstadt« und nicht zuletzt des spürbaren Klimawandels gibt es Handlungsbedarf: um die Stadt und eine vielfältige Lokalkultur (wieder) zu beleben, ist notwendig »Grüne Infrastruktur« zwischen neuen und alten Stadtteilen zu schaffen und den einzigen Park (ca. 2,2 m² pro EinwohnerIn) aufzuwerten, damit nicht nur das Welterbe erhalten, sondern eine lebendige und lebenswerte (Bezirkshaupt-)Stadt für alle erblüht.

Alfred R. Benesch



Fotos © Maria Schweiger



Maria Schweiger, Physiotherapeutin, Tanz- und Ausdruckspädagogin, Künstlerin und begeisterte Stadtpaziergängerin. Seit Jahren (Mit-) Initiatorin von Kunst im Öffentlichen Raum. 2018 Ausstellung »Atmosphären« in der Säulenhalle des Stiftes und zuletzt »Hingucker« auf der Aussichtsplattform bei der Hubbrücke, wo sich eine Gruppe Melkerinnen mit Ausschnitten der Altstadt von Melk kreativ in textilen Materialien auseinandergesetzt hat.

Foto © Johann Perger

Finden Sie Ihr Zentrum

Im Sommer bin ich etwas mehr herumgekommen, jetzt im Herbst erinnere ich mich gerne an Erlebtes. Besonders schön war es auch immer wieder eine Stadt mit ihren Gässchen und versteckten Schönheiten zu erkunden! Dabei bewegte ich mich hauptsächlich im Zentrum des Ortes. Da ich mich auf dem Weg zu meiner Arbeit nun wieder täglich ins Zentrum von Melk aufmache, wollte ich mich mit diesem Begriff noch einmal genauer beschäftigen!

Zentrum kommt aus dem Lateinischen »centrum« und bedeutet »**Mittelpunkt**«. Dieser Begriff beinhaltet schon Richtung, – man dringt ins Zentrum vor oder ein. Wir Menschen leben von und mit Mittelpunkten, sie geben Orientierung, Halt und in irgendeiner Form auch Sicherheit. Jeder Raum, jedes Haus, jedes Ding, jeder Mensch, auch jede Stadt, hat einen, er wird einfach mitgeliefert und gehört dazu. Mittelpunkte sind einfach genial, aber oft sind wir uns ihrer großen Bedeutung auf uns Menschen nicht bewusst. Wenn ein Zentrum da ist, dann macht das ein komplettes, gutes Ganzes, es gibt einen Kern, ein Herz, und daraus ergibt sich dann auch ganz logisch das Drumherum, die Peripherie, der Rand, – in gegenseitiger optimaler Wechselwirkung. Und so nehmen wir das auch wahr, alles hat seine Ordnung und **wir fühlen uns wohl.**

Wo ist das Zentrum Ihres Hauses?

Haben Sie sich diese Fragen schon einmal gestellt? Beleben, unterstützen und schätzen Sie diesen Ort? Und wie ist das mit Ihrer Heimatstadt? Wann waren Sie das letzte Mal im Zentrum von Melk?

Der Herbst als Jahreszeit bündelt uns wieder mehr an den Alltag und alles läuft eher in geordneten Bahnen. Vielleicht ist das auch eine gute Zeit, sich bewusst seine »Zentren« einzurichten, in Haus und Wohnung, im eigenen Körper, im Wohnort. **Die Melker Innenstadt** lädt mit ihrem vielfältigen Angebot und ihrem Flair immer wieder zu einer Entdeckungsreise ein. Finden Sie Ihr »persönliches Zentrum im Zentrum«, je nach dem, was Sie gerade brauchen: Für mich war das letzte Woche ein kleines handgefertigtes Grünelement für meinen Schreibtisch – gefunden bei Blumen Lagler, eine paar neue Geschirrtücher vom Raumausstatter Grossauer,

für die selbstgemachte Ringelblumensalbe Schraubgläschen vom »Führlinger«, ein hochwertiger Raumduft aus der Apotheke für mein Arbeitszimmer und für einen kleinen Erdenbürger im Freundeskreis eine Mütze für kühlere Tage von Kindermode Graf. Für Sie ist es vielleicht – ein neues Outfit für den Herbst, etwas Schönes zum Verschenken oder ein nettes Mitbringsel, neue Wolle für das nächste kreative Projekt, kulinarisch Herbstliches zum Genießen... oder die Möglichkeit, Menschen zu treffen, zu plaudern und (spontan) einzukehren! Und das alles immer mit einem gratis Kunstgenuss, einer Portion Erholung und einem gewissen Urlaubsgefühl, wenn Sie mit offenen Augen – und Ohren! durch die Stadt gehen.

Beleben, schätzen, genießen und erleben Sie auf diese Art und Weise ganz bewusst das wunderbare Zentrum unserer Stadt Melk!

Mit hübschem Make-up und einer neuen Frisur in den Herbst
von Beauty-one Alice Donabaum, Melk, Wiener Straße 27



Foto © Johann Perger

Anhänger aus Weiß- und Roségold,
mit Diamanten – gesehen bei
Uhren Schmuck Martin Baar
in der Hauptstraße



Schicke Mode für den Herrn
Mac-Jeans, Hemden von Olymp, Schal,
Krawatte von Fred Perry,
Sakkos von Pierre Cardin
im Mode-Eck Martina Exel,
Wiener Straße 32

Auf in den schönen Herbst!



Vielfältige herbstliche Dekorationen,
kreativ gestaltet von Viktoria Lagler,
Blumen Lagler, Wiener Straße 34

Cooler kids-mode von »name it«
gesehen bei modegraf, Rathausplatz 10



Fellplaids aus Acrylfasern, kuschelig und pflegeleicht
von Winter Creation AG – große Auswahl, bei Raum-
ausstattung Grossauer, Wiener Straße 22



Foto © winter-creation.com



Frischfleisch, Wurstwaren, Salate und auch warme Speisen
in der Stube mit Kachelofen bei Schmankerlfleischer
Josef Sdraule am Hauptplatz

Lass dich von italienischer Mode inspirieren –
Kleider, Schuhe, Taschen, Accessoires bei
H3fashion Dagmar Eigelsreiter, Melk, Rathausplatz 9

Foto © zlv/g



Melk, Wien, Hannover und wieder zurück

Friederike C. Rader im Interview

Frau Raderer, Sie studierten Musik und Psychologie/Philosophie für das Lehramt. Heute sind Sie Moderatorin, Autorin, Reiseleiterin. Haben Sie jemals unterrichtet?

Ja, insgesamt acht Jahre, in Gymnasien in Wien und Hannover. Und fast gleichzeitig begann meine Arbeit im ORF. Zuerst habe ich für Zick-Zack in Ö3 »Musik-Hören« gemacht, einmal im Monat, einfach gute Musik aus allen Richtungen, etwa zum Thema »Klavier«.

Wie kamen Sie zu Pasticcio (täglich auf Ö1 um 8.20, mit vorwiegend klassischer Musik)?

Das hat sich dann auch irgendwie zufällig ergeben. Offenbar gefiel, dass ich gerne selten gespielte, fremde Musik im Programm hatte.

Gab und gibt es auch andere Sendungen?

Terra Incognita zum Beispiel. Die Idee war, Schriftsteller und Musik eines Landes »jenseits des Horizonts« vorzustellen. Mein Vorschlag erreichte die Redaktion zu einer Zeit, als gerade alle von Gabriel García Márquez redeten und man furchtbar neugierig auf andere Autoren aus »Übersee« war. Ich war zum Beispiel eine der ersten, die Paolo Coelho vorstellten, damals war sein erstes Buch »Der Alchimist« noch in einem ganz kleinen Verlag. Heute heißt Terra Incognita »Radiogeschichten«.

Sie werden viel lesen müssen?

Ja, klar, aber ich MUSS nicht lesen, Lesen ist für mich (über-)lebensnotwendig. Ich habe eine große Bibliothek, in der ich tagelang verschwinden könnte und viele tolle Bücher stehen. Aber damit eine »Radiogeschichte« entsteht, muss ich natürlich einiges mehr tun als lesen.

Wie kommen Sie zu den Ideen für Ihre Musik-Sendungen?

Meist stolpere ich über eine Geschichte oder ein Musikstück, daran knüpfen sich spontan Gedanken und auf einmal ist da ein Konzept in meinem Kopf.

Sie haben auch Bücher geschrieben?

Ja, einige. Zum Beispiel »Fortissimo – Musiker-Anekdoten« und »Das muss wie im Zoo klingen«, mit meinem Mann Rolf Wehmeier. Die »Donausagen von Passau bis Budapest«, von mir neu erzählt, sind leider vergriffen.

Welche Sprachen sprechen Sie? Brauchen Sie sie zur Ausübung des Berufes?

Ich spreche Englisch, Französisch, Italienisch, lerne Russisch und dazu parallel etwas Polnisch – und brauche die Sprachen als Reiseleiterin. Ich bin mehrmals im Jahr für die Ö1-Kulturreisen unterwegs. Das war auch so eine spontane Idee: Warum nicht mit Ö1-Hörern auf den Spuren von Komponisten und Dichtern wandeln? Ö1 fand die Idee nett, die Leute von Ruefa auch. Heuer war

ich mit meinen Gästen schon in Albanien, in Weißrussland, in den Baltischen Staaten, im Périgord, in Flandern und im alten Kronland Galizien. Nächstes Jahr werde ich dazu auch auf den Spuren von Theodor Fontane in Brandenburg unterwegs sein. Ich bin gerne in Deutschland unterwegs, habe vieles mit meinem Mann kennengelernt. Er war Deutscher, und er war Komponist, Musikarrangeur und Schöpfer von Werbemusik. Ich habe unsere Beziehung immer als sehr inspirierend empfunden.

Welche Beziehung haben Sie zu Melk?

Ich bin hier aufgewachsen, habe meine Familie hier und ein Haus in Großpriel. Die »Prialinger« haben meinen Mann und mich ganz lieb in die Dorfgemeinschaft aufgenommen. Und ich bin Obfrau des Vereins der Freunde der Festspiele Melk und sehr stolz darauf, dass es uns Melkern gemeinsam gelungen ist, nicht nur die Sommerspiele zu retten, sondern ein wunderbares Kulturprogramm zu bekommen. Danke euch allen und danke, Alexander Hauer!

Jetzt fehlen noch Kulturpläne für Melk.

(Denkt nach) Gefallen würden mir Lesungen in der ehemaligen Milchhalle, dem Gewölbe neben Steinecker-Moden, die meine Stief-Großmutter geführt hat. Ein Leseclub mit regelmäßigen Treffen wäre doch originell!

Sind Sie auch manchmal in der Altstadt von Melk?

Wenn ich nach Melk komme, besuche ich Ilse Schnall in ihrem Schmuck-Atelier, sitze gerne beim Wieser, werde fündig bei der Gräfin (Anm.: Modegraf) und genieße im Gasthof zur Post kulinarisch verwöhnt zu werden. Und letztens habe ich auch das feine Gemüsegeschäft (Anm.: Bioladen Gerda) in der Hauptstraße entdeckt.

Danke für das Interview!

Ilse Kossarz



WIR SIND SCHUBERTH!

Werden Sie Teil unseres Teams: www.schubert.at/karriere



SCHUBERTH

hagebaumarkt baustoffe gartencenter
INTERSPORT



Fotos © zvg

Ein Erfahrungsbericht

Dass eine Apotheke mehr sei als nur ein Geschäft, erwartet der Hilfesuchende zu Recht. Was sie aber leisten kann, wenn sie zur Herzensangelegenheit wird, erfahren wir in der Landschafts-apotheke in Melk.

Die Atmosphäre ist angenehm, hat man das schöne Apothekerhaus auf dem Rathausplatz einmal betreten – die Mitarbeiterinnen freundlich und alles, was folgt, liegt abseits von Verkaufsroutine.

Hier wird Kunde und Kundin von Spezialistinnen betreut, und da man sich ernst genommen fühlt, fasst man Vertrauen in deren Kompetenz. Zuhören zu können ist ja eine seltene Kunst geworden und vor allem: Es erfordert Zeit. Schließlich nimmt jeder seine Leiden anders wahr und oft ist es schwer, für sie Worte zu finden. Unerlässlich daher das geschulte Ohr der Apothekerin. Oft sind es ja die gut versteckten Ursachen, die sich auch den vielfältigen Abklärungen entziehen, die uns zu schaffen machen.

Nun finden sich in der Apotheke auf dem Rathausplatz glücklicherweise beinahe ebenso viele Spezialistinnen mit ihren Fachgebieten (und damit Wegen zur Linderung), wie es Übel und Wehwehchen gibt – nur gegen Weniges ist schließlich gar kein Kraut gewachsen!

So finden sich hier in traditionsreichem Ambiente:

Darmberatung, Homöopathie, Schüsslersalze, Mikronährstoffberatung (mittels BIOSCAN, siehe auch Information in der factbox), Spagyrische Essenzen, Medi-

kationsanalyse für die Wechselwirkung von Arzneimitteln, pflanzliche Konzentrate und chinesische Tinkturen usw.

Ein weiterer Schwerpunkt in der individuellen Betreuung der Kundinnen und Kunden liegt in den helfenden Händen der Mitarbeiterinnen: die manuell hergestellten und speziellen Mischungen.

Nach genauen Rezepturen werden Öle, Salben, Tees, Pulver und Tropfen hergestellt oder Kapseln gefüllt. Spagyrische Tinkturen werden für jede/jeden passend zum jeweiligen Beschwerdebild gemischt.

Nur in einer Apotheke, wo auf Kundin und Kunden tatsächlich eingegangen wird, kann die schwierige Gratwanderung zwischen Handeln nach streng wissenschaftlichen Richtlinien und ganz individueller Betreuung letztendlich gelingen.

Mit sichtlichem Engagement halten sich Ulrike Diernegger-Gradwohl und ihr Team auf dem neuesten Stand der medizinischen Erkenntnisse, um ihre Angebote an therapeutischen Möglichkeiten zu erweitern.

Welches Geschäft – Hand aufs Herz – eignete sich also besser zur Herzensangelegenheit?

Peter Kaiser

Bioscan

Das bioscan-swa Gerät dient dem Erkennen von Mangelzuständen im Bereich Aminosäuren, Mineralstoffen, Vitaminen, Spurenelementen und Co-Enzymen.

Es zeigt aber auch Schwermetallbelastungen und »Homotoxine« an, also Schadstoffe wie beispielsweise Pestizide.

Ferner detektiert das Gerät Dysfunktionalitäten im Bereich Stoffwechsel. Die bioscan-swa Mess-Methode beruht auf der Messung der von jedem Organismus ausgesendeten elektromagnetischen Wellensignale. Diese Wellensignale korrelieren mit dem Gesundheitszustand jedes Menschen. Die Frequenz dieses schwachen Magnetfelds (im Bereich Nano-Gauß) wird mittels Verstärker und Messung über eine Hand-Elektrode erfasst. Auf diese Weise ist es möglich, Mangelnährstoffe individuell zu erkennen und diese sehr gezielt wieder auszugleichen, meist über passende Nahrungsergänzungsmittel. Gerne beraten wir Sie aber auch zum Thema Ernährung.



Die Messung inklusive Erläuterung/Beratung dauert etwa 50 Minuten und kostet 39 €. (Terminvereinbarung unter 02752/52315 erforderlich)



Der Küchenchef des Rathauskellers Rudolf Morawetz verrät die Zubereitung einer Spezialität des Hauses.



Lokalchef Reinmüller mit Küchenchef Morawetz



Riesling & Kalbsbeuschl

Zutaten

Kalbsherz
Kalbslunge
Karotten
gelbe Rüben
Sellerie
Gurkerl
Kapern
Sardellenpaste
Petersilie
Senf
Salz
Pfeffer
Rama
Mehl
Riesling
Schuss Essig

Herz und Lunge waschen und im siedenden Wasser, dem Koriander und Lorbeer beigelegt sind, kochen, bis es durch ist. Das Herz zuputzen und fein schneiden, die Lunge von Röhren säubern und kurz einfrieren, anschließend auch fein schneiden. Für die dunkle Einbrenn Rama und Mehl rösten, löschen mit Riesling, aufgießen mit dem abgeseihten Fond. Nochmals aufkochen, fein geschnittenes Gemüse, Gurkerl, Kapern hinzufügen. Wenn das Gemüse bissfest gekocht ist, das Fleisch und die Kräuter dazugeben. Mit frisch gehackter Petersilie servieren.

Beilage: angebratene Serviettenknödel



Wildbret

19. Oktober – 4. November 2018
Wir bitten um Reservierung.

Martini Gansl

10. & 11. November 2018
17. & 18. November 2018
Wir bitten um Vorbestellung.



rathauskeller

DER
melker gasthof

3390 Melk, Rathausplatz 13
Tel.: +43 2752/20460

www.rathauskeller-melk.at



Foto © zVg

Wir fertigen die Goldhauben selbst!

»Wachauer Goldhauben Medelike« bewahrt die Tradition durch Tragen der Tracht

Wir stellen auch selber Wachauer Goldhauben her. Nach der Fertigstellung unserer ersten Wachauer Goldhaube sind wir zum Entschluss gekommen, dass diese wunderbare Tradition durch das Tragen der Tracht weiterhin bewahrt werden soll. Somit wollen wir den vielen Besitzerinnen von Goldhauben Gelegenheiten bieten, ihre Goldhauben zu tragen. Daher haben wir beschlossen, den ersten Wachauer Goldhauben-Verein zu gründen, denn es ist uns sehr wichtig, dass der Gedanke dieses Kul-

turgutes in der ganzen Wachau Zuprspruch findet. Der Verein besteht zur Zeit aus 28 Mitgliedern aus fast allen Orten der Wachau, wie zum Beispiel Krems, Dürnstein, Spitz, Emmersdorf, Rossatz, Melk, Göttweig, Loosdorf. Im Dezember 2016 wurde der Verein aus der Taufe gehoben. Ein Jeder, der eine Wachauer Festtracht, Goldhaube oder auch ein Blaudruckdirndl besitzt, ist dazu eingeladen, uns beizutreten. Männer im Wachauer Pleamle-Gilet sind ebenfalls herzlich willkommen. Jährlicher Beitrag: € 30

Die Wahrung der Wachauer Goldhauben-Kultur und die daraus entstehende Gemeinschaft im Verein ist uns ein Anliegen.

Aktivitäten, bei denen wir die Tracht tragen:

- Stammtisch jeden letzten Mittwoch im Café zum Fürsten (Madar) am Rathausplatz in Melk um 19:00 Uhr,
- Wachauer Goldhauben-Sonntag in der Stiftskirche Melk (2. Sonntag im Juli),
- Goldhauben-Wallfahrt,
- Marillenkirtag in Spitz und
- Goldhaubenausflug am Ostermontag.

Astrid Weixlbaum, Obfrau

Hallo Kinder!

Ich bin's wieder, euer Struppi, der Stadtstreuner. Darf ich euch heute die Melker Kindervolkstanzgruppe vorstellen?



Wusstest du,...

- ... dass derzeit **rund 15 Kinder** zwischen 6 und 12 Jahren jeden Mittwoch mit großer Begeisterung österreichische und ausländische Volkstänze üben und Volkslieder singen?
- ... dass die Kindervolkstanzgruppe **seit fast 46 Jahren** von Eva Kiss geleitet wird?
- ... dass der Jahresbeitrag **bloß € 10** beträgt?
- ... dass die **Festtagstrachten bei Frau Kiss gratis ausgeliehen werden**, solange der Vorrat reicht?

Foto © Kiss

Dein bisher schönstes Erlebnis?

Das Volkstanzfest auf der Schallaburg im April. (Katerina)

Wie bist du auf die Idee gekommen mitzumachen?

Ich tanze einfach gern, auch zuhause. Da sind sie in die Schule gekommen und haben Zettel ausgeteilt, und ich habe sagt: Tanzen? Ja, gerne. (Lara)

Dein schönstes Erlebnis?

Wie uns die Chinesen in der Kirche fotografiert haben. (Marion)

Dein bisher schönstes Erlebnis?

Als wir in Herrieden in Deutschland waren. (Willi, Hannah, Marlene)

Was gefällt dir am Volkstanz?

Mir gefällt, dass man etwas vortanz und damit den Leuten Freude macht. (Ramona)



Illustrationen © Susanne Köck-Kossarz



Wenn du **Interesse** hast teilzunehmen, melde dich bei Eva Kiss unter Tel. 0676 43 21 281 oder schau am Mittwoch einfach um 16:15 Uhr im Probensaal der Musikschule in Melk vorbei!

Zum Selber-Machen!

Ursula kann sich nicht entscheiden: Soll sie heute die Buben- oder die Mädchentracht tragen? Hilf ihr beim Anziehen, indem du die Trachten **ausschneidest** und **aufklebst**! Vielleicht kannst du der Tracht sogar ein wenig **Farbe** verpassen.

Susanne Köck-Kossarz

Konditoreien & Kaffeehäuser

Café Zum Fürsten (Madar) am Rathausplatz

In der historischen Altstadt gelegenes elegantes Café. Etwa 50 Zeitungen und Zeitschriften laden zum Verweilen mit guten Mehlspeisen und bei Loungemusik ein. Der Kaffee kommt aus der haus-eigenen Rösterei, ein hochwertiger Arabica-Hochlandkaffee aus Äthiopien. Täglich 2 Menüs (Fleisch und vegetarisch) mit Tagessuppe um 6,40 Euro. In beiden Lokalen WLAN.

Café Central (Madar) am Hauptplatz

Es wurde 1894 als 1. Café im Melker Bezirk gegründet zu einer Zeit, als in Wien die ersten Ringstraßen-café entstanden. Roter Samt und schöne Luster entschleunigen. Oberkellner Friedl bemüht sich schon seit mehr als 20 Jahren um das Wohl seiner Gäste. Weine aus der Region, aber auch Longdrinks wie Campari, Wodka, Whisky etc. Empfehlung des Chefs: das frisch gezapfte Tankbier und der selbst geröstete Arabica-Kaffee.



Fotos Madar © Franz Cleiss

Fotos Corrado © Daniela Matejschek



Im CORRADO Cafe

kann man italienisches Flair hautnah erleben. Wir verwöhnen Sie mit Hausbrandt-Kaffee aus Triest (10+1 gratis) in den verschiedensten Kaffeevariationen, wie Irlandese, Liqueurto und Zabaione, mit Prosecco aus Valdobbiadene, Süßem, Focaccia (gefüllte Teigtaschen) und frisch gemachten Paninis. Im stillvollen Weinkeller kann man Feierlichkeiten jeder Art kostenfrei abhalten. Empfehlung des Chefs: ein schneller Espresso an der Bar oder ein genussliches Glas Prosecco! Besonderheit: »After work happy hour« am Donnerstag von 17-19 Uhr mit minus 30% auf die Konsumation.



Foto © Mistlbacher

Café Konditorei Mistlbacher

Kaffeehaus mit Flair in der Hauptstraße 1 in Melk. Verschiedene Frühstücksangebote mit Gebäcksbuffet um Euro 3,50 – 9,90 (mit Sekt) täglich ab 7:30 bis 11 Uhr. Sammelpass für Kaffee (10 + 1 gratis). Neben Brot und Gebäck erwarten Sie eine große Auswahl an Torten, Kuchen und Strudeln, aber auch Toast, Baguette ... Empfehlung des Chefs Johannes Mistlbacher: ein Frühstück mit geschenktem Parkschein.



Schaumrollenmanufaktur Braun am Rathausplatz

Elegantes kleines Lokal mit vielen feinen (oft fruchtigen) Mehlspeisen. Spezialität sind die Schaum- und Cremerollen. Hochzeits- und Festtorten in unterschiedlichsten Ausführungen.

Selbstgemachte Pralinen werden in traumhaft schöner Verpackung (auch als Weihnachtsgeschenk) offeriert. Geschenketipp: das zauberhafte Geschirr der Marke PIP. Empfehlung der Chefin Barbara Braun: Süßes Catering schon ab 2 Personen.



Foto © zVg

Konditoreien und Kaffeehäuser in Melk

Nun, wenn die Tage kürzer werden, bunte Blätter im Wind wirbeln, der Wein gelesen ist und die Nebel am Morgen aufsteigen, die Kälte auch schon richtig zupackt und man den Herbst so richtig spürt ...

... dann hinein! Hinein in die gute Stube oder noch besser ins behagliche Kaffeehaus! Herrliche Mehlspeisen, aromatischer Kaffee, freundliche Bedienung, moderate Preise – Cafés und Konditoreien in Melk laden ein: zum Einkaufen, Verweilen, Genießen, Freunde treffen, Zeitung- Lesen, zum Sehen und Gesehenwerden ...



Foto © zVg

Bäckerei und Café Teufner
Abt.-Karl-Straße 98, 3390 Melk.
Das gesamte Brot wird mit natürlichem, selbst gezogenem Sauerteig aus Spontan-Gärung hergestellt. Im Café erwartet Sie italienischer Illy-Kaffee und eine abwechslungsreiche Auswahl an Frühstücksangeboten. Süßgebäck – täglich frisch: Plunder, Croissant, Mohnzelten, Nussbeugeln, Striezel, Melker Gupf, Trüffel-, Creme- und Kardinalschnitte. Zwischen 14 und 15 Uhr kostet der Kaffee nur Euro 1,50.

Empfehlung des Chefs Thomas Teufner: Samstag und Sonntag Frühstücksbuffet.

Fotos © Haubis



Haubis Backstube im Löwenpark

Die Haubis Backstube mit Café im Löwenpark bietet Genuss auf zwei Ebenen – sieben Tage die Woche. Unter dem Motto »Wir geben unser Bestes. Am liebsten für Sie« finden sich auf der abwechslungsreichen saisonalen Karte über zehn verschiedene Frühstücksvarianten (die den ganzen Tag lang bestellt werden können!) und eine feine Auswahl an Snacks. Dazu gibt es natürlich laufend offenes Brot und Gebäck und feine Mehlspeisen. Egal ob Mädelsrunde, Vätertreffs, Kaffee-kränzchen oder Sonntagsfrühstück. 15 Mitarbeiter machen die Haubis Filiale im Löwenpark zu einem Ort, an dem man gerne Zeit verbringt. In der gesamten Filiale kostenloses WLAN. Besonderheit: Für Kinder gibt es eine Spielecke mit Backstube.

Empfehlung des Geschäftsführers: Gluten- und laktosefreie Produkte sind jederzeit erhältlich. Besuchen Sie uns auch in unserer zweiten Filiale in Melk, bei Merkur, Wiener Straße 85.





Lehre macht Freude

Ich heiße Arife Yalcin, bin 19 Jahre alt und wohne in Loosdorf. Mein Vater ist Türke, der vor 28 Jahren nach Österreich gekommen ist, und meine Mutter Österreicherin, die zum Islam konvertiert ist. Ich habe nach der Pflichtschule die landwirtschaftliche Schule in Sooß besucht und danach in der Gastronomie bei meinem Vater gearbeitet. Er betrieb einige Jahre die Pizza- und Kebabhütte neben dem Merkur in der Wiener Straße. Ich war aber auf der Suche nach einer Lehr- und Ausbildungsstelle als Einzelhandelskauffrau. Ich schickte viele Bewerbungen ab, wurde dann vom Chef eines Telekommunikationsunternehmens in Melk zum Vorstellungsgespräch geladen – dann folgte banges Warten. Wie groß war die Freude, als ich vom Chef, Herrn Herbst, die Zusage erhielt, eine Lehre mit Schwerpunkt Telekommunikation machen zu dürfen. Ich stürzte mich geradezu auf die Thematik, ich wollte alles wissen, was es an Handys und deren Funktionen gibt. Jetzt bin ich im 2. Lehrjahr und glaube, dass ich auch schon gut beraten kann. Früher hat mich das Lernen nicht gefreut, aber jetzt hat es mich so richtig gepackt: Ich habe heuer in der Berufsschule ein ziemlich schönes Zeugnis bekommen und mache nebenher den Führerschein! Wir haben im Betrieb ein tolles Arbeitsklima, meine Kollegen helfen mir auf eine sehr nette Weise.

Ich kann nur allen jungen Leuten, die ohne Arbeit herumhängen, empfehlen: **Arbeiten ist etwas Wunderschönes!**



Der SI Club Melk Colomania hat bereits 35 Mitglieder aus Melk und Umgebung, aber auch aus Scheibbs und Amstetten.

Kindern in schwierigen Situationen Chancen eröffnen.

Eine der Kernaufgaben, die sich die Soroptimistinnen von Melk gestellt haben.

Hilfe für Familien in Not, Bildungsprojekte für Mädchen, die Projekte Saniob oder Burkina Faso sind nur einige der Sozialprojekte, die der SI Club Melk Colomania schon unterstützt hat. Aktuell hat der Verein 35 Mitglieder, vor allem aus Melk und Umgebung, aber auch aus den Bezirken Scheibbs oder Amstetten. SI (Soroptimist International) ist ein weltweites Netzwerk von berufstätigen und öffentlich engagierten Frauen. Man setzt sich dafür ein, dass Frauen und Mädchen ihre persönlichen Potentiale ausschöpfen und ihre Pläne realisieren können.

Derzeit unterstützt man das »Compass-Projekt«, das Kindern aus der Umgebung die Möglichkeit geben soll, an der internationalen Friedensflotte Mirnomore teilzunehmen. Diese startet auch heuer wieder von Split ausgehend zu einer einwöchigen Fahrt an der kroatischen Küste. Auf einem Schiff muss die Crew zusammenhalten – so lernen die Kinder, begleitet von ihren geschulten Betreuerinnen und Betreuern, Toleranz und ein friedliches Miteinander.

Die Projekte werden durch Mitgliedsbeiträge sowie durch Einnahmen bei Veranstaltungen finanziert. So wird eine Vorstellung bei den Melker Sommerspielen von den Soroptimistinnen organisiert, bei der der Reinerlös einem guten Zweck zukommt; am Kolomani-Kirtag wird es einen Stand bei Clubschwester Dr. Ulrike Koller im Kollerhof in der Linzerstraße in Melk geben und im Advent wird ein Stand im Hof des Geschäftes Modegraf bei den »Jazzigen Klängen« betreut. Auch ein Filmfrühstück im Kino Mank steht im März 2019 rund um den Weltfrauentag wieder auf dem Programm!

Präsidentin ist derzeit Dr. Eva Hartmann, AHS-Lehrerin, aus Wieselburg. Der Beitritt zum Verein erfolgt über Vorschlag eines Clubmitgliedes.

Über einen Besuch bei einer der Veranstaltungen würde sich der Verein sehr freuen.

E-Mail: melk-colomania@soroptimist.at

www.melk-colomania.soroptimist.at

Neue Mitglieder bei Zunftzeichen

Die Melker Wirtschaft freut sich über die neuen Mitwirkenden am gemeinsamen Melker Geschäftsleben.



Johann Perger
beschäftigt sich seit knapp 10 Jahren mit digitaler Fotografie und Bildbearbeitung. Neben der klassischen Fotografie gehören vor allem Architektur-, Mode- und Produktfotografie zu seinen Schwerpunkten. Seit kurzem bietet er zusätzlich auch 360° Panorama-Fotografie inkl. Erstellung von virtuellen Touren an. www.perger.at



Dietmar Kraus
Architekt, hat Österreichs erste Hausbootanlage für ganzjähriges Wohnen geplant, außerdem ist er tätig im Bereich des Denkmalschutzes, plant Dachgeschoßausbauten als auch Einfamilienhäuser, Geschäftslokale und Gewerbebetriebe. Professor an der HTL Baden. www.arch-kraus.at



Sascha Schroll
Firma Raum und Rad am Rathausplatz in Melk seit Herbst 2017. Sascha Schroll ist Architekt und verbindet Beruf und Leidenschaft mit seinem Planungsbüro und der Fahrradwerkstatt. Außerdem baut und repariert er Möbel, und in seinem Geschäft kann man Wohnraumaccessoires erstehen. www.raumundrad.at



Beate Scharl
Im Juli 2018 wurde am Rathausplatz 7 »Buch und Wein« (auch mit Onlineshop) eröffnet. Bei Buchbestellungen bis Mittag können die Bücher am nächsten Tag abgeholt werden. Das Weinsortiment umfasst neben österreichischen Weinen auch spanische Rotweine und Champagner. www.buchhandlung-boeck.at



Dagmar Eiglsreiter
Geschäft H3 Fashion with Passion am Rathausplatz 9. Auf 120 qm wird italienische Mode angeboten. Sie können dort schicke Kleider, Schuhe und Accessoires zu moderaten Preisen erwerben. Dagmar Eiglsreiter ist gelernte Auslagengestalterin. Meist auch Samstag Nachmittag geöffnet. www.h3-fashionstore.at



Konrad Hackl
Corrado Café seit 2014 am Rathausplatz 9. Hackl ist Weinsommelier und Kenner besonders österreichischer Weine. Der Platz an der Theke ist sehr beliebt. Herrliches italienisches Eis im Sommer, ab Oktober gibt es dann frisch gemachte Waffeln. Gastgarten von März bis Oktober. www.cafe-corrado.com



Anton Haubenberger
Chef des Familienunternehmens mittlerweile in 5. Generation. Das Stammhaus steht in Petzenkirchen (Haubiversum). Insgesamt gibt es 17 Filialen – zwei davon in Melk – mit 120 MitarbeiterInnen. Die beiden Filialen bieten nicht nur ofenfrisches Gebäck, sondern auch ein Mittagsmenü an. www.haubis.com



Maria und Anton Fonatsch
DieZiffernSchmiede e.U. Abt-Maurus-Straße 16 steht für Informationen aus einer Hand, kompetente und zuverlässige Leistungen sowie die persönliche und fachkundige Betreuung unserer Klienten, auch in schwierigen Situationen. Wir bieten Buchhaltung, Personalverrechnung, Erstellung des Jahresabschlusses und Kostenrechnung. www.dieziffernschmiede.eu

3Z DIE MELKER WIRTSCHAFT

Dankeschön

den Unterstützern und Preisspendern des Radlpasses 2018:

Sascha Schroll, Monika Büchsenmeister-Wahringer, Forster United Optics, Bäckerei Teufner, Schuhhaus Lechner, Café und Shop Wieser, SC Zwölfer Reisen, Bäckerei Schwinn, Fitnesscenter Atvero, Haubis Backstube, Hedi Grim, Stadtgemeinde Melk mit Wachaubad, SC Melk und Stadtbücherei. (Stand 15.9.)

Wir danken auch Pater Martin, der uns für das barocke Stadtfest Fotografien mit Motiven des Stiftes und eine schöne barocke Uhr geliehen hat, weiters der Kulturwerkstatt Tischlerei für die gute Zusammenarbeit!

Danke der Stadtgemeinde, insbesondere **Günter Stabentheiner** und dem **Bauhof** für die Unterstützung beim

Sommermarkt und **Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann** für die Montage der vier Wiener-Straße-Wegweiser!

Und ein großes Dankeschön den Firmen, die uns durch die Schaltung der Inserate erlauben, diese Zeitung erscheinen zu lassen.

Ilse Kossarz

SMART HOME

Bedienen Sie Alarmanlage, Heizung, Licht und Haushaltsgeräte über ihr Handy.

BERATUNG: INDIVIDUELL - PERSÖNLICH



- EINFACHE LÖSUNGEN FÜR IHRE BEDÜRFNISSE OHNE IHR PRIVATSPHÄRE ZU VERLIEREN
- INSTALLATION IHRER SMARTHOMES PRODUKTE
- ERLEBEN SIE SMARTHOMES BEI UNS IM GESCHÄFT

TV UND HIFI GERÄTE

BERATUNG: INDIVIDUELL - PERSÖNLICH



- PERFEKTE FERNSEHER FÜR IHRE BEDÜRFNISSE ZU EINEM UNSCHLAGBAREN PREIS
- HOME CINEMA LÖSUNGEN
- INSTALLATION UND SERVICE
- EINSTELLUNG UND INBETRIEBNAHME



Fotos © Johann Perger

Das persönliche Einkaufserlebnis

»mitten in Melk&Mank« bei modegraf

Ohne unser Team würde das Wesentliche bei »modegraf« fehlen. Jede Mitarbeiterin stellt eine Persönlichkeit dar und arbeitet mit viel Engagement und Kompetenz in den »modegraf« Shops »mitten in Melk&Mank«.

Unser Team stellt Ihnen die neue Herbstmode vor in ihrer Vielfalt an Farbe, Modell und Material. **»echt anziehend«** für unsere Kunden und es zeigt, für jeden finden wir das passende Outfit!

Unsere Mode von comma, marco polo, sandwich, only, für Damen und marco polo, jack&jones für die Herren ist nordisch kreativ, ausdrucksstark richtig zum Wohlfühlen und für jeden Anlass findet man das Richtige!

Im neuen »modegraf« Shop »name it« am Rathausplatz 10, Melk, finden Sie für die Kids von Baby bis 14 Jahre eine große Auswahl an Kinderbekleidung, auch in Bio-Baumwolle. NEU auch **Spielwaren** zum Verschenken und Mitbringen finden Sie bei uns! Unseren Kunden bieten wir in entspannter Atmosphäre ein Einkaufserlebnis ohne Hektik und Stress!

Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region zu schaffen sowie **Wertschätzung und Nachhaltigkeit** ist uns ein besonderes Anliegen.

Daher wird ab Frühling 2019 »fair & organic« Mode ein neuer Teil des Sortiments sein. Dieser spezielle Standard regelt die gesamte Lieferkette ökologischer und fair gehandelter Textilien, vom Anbau über die Produktion und Verpackung bis hin zum Vertrieb und Handel.



Maria-Eva, die tolerante Chefin stellt ihr Team vor.



Gerlinde ist flexibel



Doris ist initiativ



Manuela ist natürlich



Dascha ist fleißig



Alexandra ist kommunikativ



Sissy ist zuverlässlich



Ingrid ist kreativ

modegraf – damen&herren
Wiener Straße 1, 3390 Melk
Mo–Fr 9–18, Sa 9–13 Uhr
Schulstraße 3, 3240 Mank
Mo–Fr 8–12 und 14–18,
Sa 8–12 Uhr

modegraf – kinder
Rathausplatz 10, 3390 Melk
Mo–Fr 9–18, Sa 9–13 Uhr
www.modegraf.at,
meg@modegraf.at
facebook.com/modegraf.at



DI Heinz Schubert, 42 Jahre, führt das als Familienbetrieb vor 80 Jahren gegründete Unternehmen – heute hagebau Schubert – in 3. Generation mit Standorten in Melk und Wieselburg. Aufgewachsen in Melk, Studium des Wirtschaftsingenieurs- und Bauwesens in Graz, verheiratet, zwei Kinder.



die gerne das Material vor Ort anschauen und kaufen.

Sie haben, zusätzlich zur Kundenkarte, bei der man bei jedem Einkauf einen Rabatt von 3% bekommt, immer wieder Aktionen von 15%. Jeden ersten Mittwoch im Monat bekommt man den Ladybonus von 4 Euro bei einem Einkauf von 4 Euro. Ein Verlust für das Geschäft?

Man muss das im Gesamten sehen. Wir haben ein Werbebudget und wir wollen für unsere Kunden interessante Aktionen bieten. Unsere Kunden kaufen am Tag des Ladybonus ja nicht nur um 4 Euro ein. Im Vordergrund steht der positive Kontakt mit dem Kunden. Das ist eine Win-win-Situation.

Wo sehen Sie die Firma Schubert in zehn Jahren?

Wir müssen uns ständig weiter entwickeln. So sind zum Beispiel in den letzten Jahren die Regale in verschiedenen Abteilungen um ca. einen Meter in die Höhe gewachsen. Da können wir bei einzelnen Sortimenten mehr in die Tiefe gehen. Wir bieten nun eine größere Auswahl für den Kunden. Das Einkaufserlebnis wird intensiver, man möchte ja schauen, angreifen, vergleichen,... Im Internet finde ich nur ein Bild. Das haptische Erlebnis und eine qualifizierte Beratung sind nicht vorhanden. Manchmal scheinen Produkte im Internet billiger zu sein, dann fehlen oft ergänzende Elemente oder Services, an die man nicht sofort denkt.

Wir müssen uns darauf einstellen, dass der Kunde – auch dank Internet – immer besser informiert ist. Mit Amazon, Google und Youtube mitzuhalten wird eine der Herausforderungen sein. Über die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung kann man nur spekulieren. Wir werden auf jeden Fall gewappnet sein.

Danke für das Interview!

Ilse Kossarz

Der Handel im Wandel

Heinz Schubert im Interview

Herr Schubert, wie groß ist Ihr Unternehmen?

Ich habe zwei Baumarkt-Standorte mit Gartencenter und Baustoffhandel, Melk und Wieselburg. Die Fläche beträgt insgesamt 65.000 Quadratmeter, wobei Melk um einiges größer ist als Wieselburg. In Melk sind wir auch Franchise-Partner von Intersport und haben eine Spielabteilung. Ich beschäftige 180 Mitarbeiter und wir haben 48.000 Artikel im Sortiment zu verwalten.

Sie haben das Unternehmen vor rund zehn Jahren von Ihren Eltern übernommen. Gerade etwas über 30 Jahre alt, war dies eine schöne Herausforderung?

Ja, das war am Anfang nicht leicht. Es hat mir aber immer Spaß gemacht und man wächst allmählich hinein ...

Wie wird man Unternehmer?

Was haben Sie gelernt?

Ich habe nach der Matura Wirtschaftsingenieurs- und Bauwesen in Graz

studiert. Damit bekommt man eine sehr fundierte bautechnische und wirtschaftliche Ausbildung. Das hat mir sehr geholfen, in diesen Betrieb einzusteigen. Vielleicht spielen auch Gene eine Rolle. Man muss es mögen. Mir macht es auf jeden Fall großen Spaß.

Was sind die größten Herausforderungen?

(denkt nach) Der Handel ist heute einem großen Wandel unterworfen. Wir bemühen uns, die Transformation des Handels gut zu bewältigen. Globalisierung, Onlinehandel, Informationsgesellschaft sind nur einige Stichworte. Der Kunde ist heute immer besser informiert, wenn er zu uns kommt. Dennoch braucht er nicht nur das Produkt, das er auch im Internet bestellen könnte, sondern Lösungen für ein Problem. Das heißt Rundumberatung durch geschulte Mitarbeiter.

Worauf sind Sie stolz?

Auf mein Team. Ich habe eine gute Mannschaft. Sie pflegen Kundenbeziehungen über viele Jahre, das heißt, die Kunden vertrauen unseren Mitarbeitern. Es gibt aber auch viele junge Kunden, Hausbauer und Heimwerker,

gerda^s BIOKISTL

REGIONALER BIO-EINKAUF LEICHT GEMACHT



Webshop & Lieferservice

www.network.at/biogerdas

BIO Obst- und GemüsekiStl

€ 17,-

- Regionales Obst, Kräuter, Salate, Koch- & Jausengemüse
- Das Obst- und GemüsekiStl kann mit Produkten aus dem Webshop erweitert werden
- Abholung freitags im Bioladen oder Zustellung

Anmeldung:

u.reisinger@gmail.com

Betreff: Biokistl

Webshop

- Bio-Vollsortiment
- Stressfrei & gezielt einkaufen
- Optimale Frische und ausreichende Verfügbarkeit
- Spezialprodukte: z.B. vegan, glutenfrei, kohlehydratfrei
- Abholung freitags im Bioladen oder Zustellung

Lieferservice

- Zustellung freitags ins Büro bzw. nach Hause
- Im Umkreis von ca. 10 km von Melk

CREMESSO Easy midnight black

Mit der Aroma-Entfaltungspause sorgt sie für noch intensiveres Kaffee Aroma von Ristretto und Espresso.

In Gottwald's Welt um € 25,-



MIELE Boden- staubsauger

Blizzard CX1 Jubilee PowerLine

Staubsauger ohne Beutel mit hoher Saugleistung und Teleskoprohr für gründliches, bequemes Staubsaugen.

- Vortex Technologie - 890 W
- Wartungsfreier Hygiene Lifetime Filter
- 11 m Aktionsradius

UVP: € 339,-

Abzüglich Bonus € 40,-

In Gottwald's Welt um € 299,-

* Aktion gültig bis 31.10.2018, solange der Vorrat reicht.

FACHMARKT ELEKTRO & TELETECHNIK

Gottwald GmbH & Co KG | Josef Adlmanseder-Straße 7
Ecke Wiener Straße 99, 3390 Melk | elektro.gottwald.at

Gottwald
Elektro-Anlagenbau-Service

GUTSCHEIN

14-tägiges Probetraining für Geräte und EMS-Training

- Rücken ▪ Nacken ▪ Hüfte- und Beckenboden trainieren wir speziell!



KÖSTLER

FITNESS & THERAPIE

Einzulösen bei

Kirsten und Hans Köstler:

3390 Melk / Linzer Straße 10
0 660/1212 294

www.koestler-stz.at

Mo – Fr 8 – 12 / 14 – 20 Uhr

Sa 8 – 12 Uhr



handdesign

Neuigkeiten

im Melker Geschäftsleben in Kürze im letzten Halbjahr



Foto © Johann Perger

Im April zieht **Kindermodegraf** um und erweitert im ehemaligen Domverlag am Rathausplatz 10 sein Angebot auf 150 m².

Im Mai übernimmt die Familie Ringsmuth das **Hotel und Restaurant Wachauerhof** in der Wiener Straße 30 (vormals Teufner).

Friseurgeschäft **Pasha's für Männer und Kinder** eröffnet in der Hauptstraße 6.

Tina Kroneisl, **Modewerkstatt** in der Wiener Straße 26, erweitert ihr Angebot um Chantelle-Unterwäsche und um Sport-BHs, Strumpfhosen (auch in Übergrößen) und Socken (auch Herrensoriment) von der Firma Franke. Öffnungszeiten Mi-Fr 9–12 Uhr, Mi 14–18 Uhr, Do 13–16 Uhr.



Foto © sterngasse*

Im Juli eröffnet die Buchhandlung Böck aus St. Pölten eine Filiale »**Buch und Wein**« am Rathausplatz 8. Persönliches Kundenservice ist sehr wichtig für das Team der Buchhandlung. Marita Zeilinger und Jutta Hirtl, die beiden Mitarbeiterinnen, sind sehr engagiert

und beraten Sie sehr gerne mit ihrem Fachwissen.

Thomas Ortner eröffnet **La Moda** mit italienischer Mode in der Hauptstraße 4.



Foto © Gottwald

Die Firma **Gottwald** eröffnet den neuen Elektro- und **Teletechnik-Fachmarkt** und das **Gesundheitszentrum** in der Adlmansederstraße 7 (Wiener Straße 99).

Am Bahnhof wird das **Chinarestaurant WOK Shanghai** (täglich 9–21 Uhr) von Lihua Zheng eröffnet.

Das Immobilienbüro **REMAX**, schon seit Jänner in der Prandtauerstraße, lädt im August zur feierlichen Eröffnung.



Foto © sterngasse*

Martina Exel zieht im September mit dem **Mode-Eck** von der Linzer Straße in die Wiener Straße 32 (ehemals Mode Ralph Lang).

Die **Bäckerei Teufner** in der Wiener Straße 36 (Bäck' am Eck) wird nach dem Kirtag umgebaut und im Dezember wieder geöffnet. Das Café wird von Ulli Teufner geführt werden.

Um eine Facette reicher wird Melks Innenstadt: Vor dem Geschäft Kinder-Modegraf, auf Initiative von Maria Eva Graf, wurde Ende August eine



Foto © Johann Perger

Skulptur von Heinz Knapp aufgestellt. Es ist möglicherweise ein Anfang, der Schule machen könnte.



Foto © Johann Perger

Es werden **4 neue Wegweiser** montiert, die Radfahrer durch die Innere Wiener Straße ins Stift leiten.

Frühstücks-Jour-Fixe für Unternehmer: **Business Network International (BNI)** jetzt auch in Melk! Seit Mai treffen sich jeden Mittwochmorgen rund 50 Unternehmerinnen und Unternehmer im Hotel Wachauerhof zum Business-Frühstück. Ziel des Melker BNI-Teams (www.facebook.com/BNI).



Foto © Johann Perger

Melk.Champion): Mehr Umsatz durch neue Kontakte und provisionsfreie Geschäftsempfehlungen, sichergestellt durch Branchenexklusivität und gezielten Vertrauensaufbau. »Wer gibt, gewinnt« lautet das BNI-Motto und einmal dabei, ist man nicht nur schnell von der Effizienz dieses Netzwerks überzeugt, sondern hat dabei auch jede Menge Spaß. Für einige Branchen sind noch Plätze frei, bei Interesse bitte melden bei: katharina.bichler@wt-bks.at.



Matthias Dallinger und Alexander Huer freuen sich auf die 10. kulturelle Hochsaison in der Tischlerei.

Starkes Programm

Heuer feiert die Tischlerei Melk Kulturwerkstatt bereits ihre 10. Saison, was auch mit dem hochkarätigen wie abwechslungsreichen Herbstprogramm gewürdigt wird.

Folgende Highlights stehen beispielsweise auf dem Programm: **ULI BRÉE** »Schwindelfrei« – Lesung; Fr., 12.10., **ROBERT PALFRADER** »Allein« 20.10., **EIN WILDER SOMMER** – Kino; 14.11., **SCIENCE BUSTERS** »Jesus war ein Fliegenpilz« 8.12., **ARMIN WOLF** »Im Gespräch: Fakten, Fake News & die Macht der Recherche« – Gespräch 13.12. Infos und Karten unter www.tischlereimelk.at bzw. 02752 54060

Aus dem Programmfolder des Stiftes Melk präsentieren wir einige Veranstaltungen im Oktober und November:

Konzert am Nationalfeiertag 26.10. im Kolomanisaal – Der Pianist Andreas Stockinger spielt Werke von Chopin, Rachmaninow u.a. Hörenswert!
Barockkonzert am 17. 11. im Kolomanisaal – Das **Barockensemble** des Kammerorchesters Scheibbs und Ensemble Vocafonia spielen Werke von Vivaldi, Telemann, Händel und anderen.
 Sonntag, 25.11. im Kolomanisaal Benefiz-Veranstaltung: **Cantores dei & Lesung.** Lesung: Nadja Mader
 Mehr auf www.stiftmelk.at



Ob am PC, Tablet oder Smartphone – die neue Website zunftzeichen.at macht auf jedem Endgerät eine gute Figur.

Neu Website zunftzeichen.at

Das Internet entwickelt sich ständig weiter und es steigen die Anforderungen an Websites.

Auch der Online-Auftritt der Melker Wirtschaft ist in die Jahre gekommen. Die beiden Mitgliedsbetriebe **sterngasse*** und **cloud19** sind Experten für Web-Auftritte und kümmern sich um die Neugestaltung und -programmierung der Seite zunftzeichen.at.

»Responsive Webdesign (für alle Endgeräte optimiert) und DSGVO-konform sind nur zwei wesentliche Aspekte, die moderne Internetseiten heute können müssen«, meint Roland Fasching von cloud19.

Ab 1. Oktober findet man die neue Website der Melker Wirtschaft unter www.zunftzeichen.at





Gewusst wie Melker Straßennamen richtig schreiben

Ich bin in den letzten Wochen mehrmals angesprochen worden bezüglich der richtigen Schreibweise der Straßennamen. Im letzten Magazin von Zunftzeichen in Melk folgen einige Straßennamen nicht der normierten Schreibweise wie z. B. die Linzer Straße und Wiener Straße, die gerne zusammen geschrieben werden. Das würde jedoch bedeuten, dass die Straße nach einer Person benannt wurde. In Melk sind die Straßen nach dem Zielort Linz und Wien benannt und es liegt eine Ableitung aus einem Ortsnamen vor, die auf -er endet, deshalb muss die Linzer Straße und Wiener Straße getrennt geschrieben werden. Es fehlt auch meistens

der französische Accent auf dem e bei der Abbé-Stadler-Gasse. Oft werden die Bindestriche nicht richtig gesetzt. Bei mehreren Bestimmungswörtern steht zwischen allen Teilen ein Bindestrich: Abt-Karl-Straße, Dr.-Wilhelm-Reich-Straße, Josef-Adlmanseder-Straße. Ich habe mich mit der Schreibung und Geschichte der Melker Straßennamen seit Jahrzehnten auseinander gesetzt. Am 29. Jänner 2005 wurde mein Buch »Lexikon der Melker Straßen- und Ortsnamen von A bis Z« präsentiert, welches leider seit Jahren vergriffen ist. An einer neuen Ausgabe wird gearbeitet und es erscheint voraussichtlich im Jahr 2020. Die Stadt

Melk hatte 2005 138 Verkehrsflächen (Straßen, Gassen, Plätze etc.) benannt. Seit Februar 2018 sind es bereits 173 Verkehrsflächen mit einer Benennung. Ich bedaure sehr, dass oft sehr sinnfreie Namen vergeben werden anstatt auf alte Flurnamen und vor allem auf Frauennamen zurückzugreifen. Lassen Sie sich vor allem von den rustikalen quadratischen Straßentafeln nicht blenden, welche vor circa 18 Jahren neu angebracht wurden. Hier steht: Haupt Platz statt Hauptplatz, Kirchen Platz statt Kirchenplatz, Rathaus Platz, statt Rathausplatz und noch viele weitere, die falsch geschrieben wurden.

Herbert Blecha

Leserstimmen

Gratuliere zur Zeitung inMELK, so etwas Liebenswertes habe ich schon lange nicht mehr in Händen gehalten!

Brigitte Schedlmayer, Loosdorf

Glückwunsch zur äußerst gelungenen Zeitung inMELK! Die verschiedenen Beiträge haben mir sehr gefallen!

Herbert Sippel, Melk

Die erste Nummer der Zeitung habe ich ziemlich gut gefunden! Sie war sehr interessant, informativ und so persönlich gehalten. Hoffentlich gibt es eine weitere Ausgabe dieses Magazins.

Helga Sdraule, Melk

Aufmachung, Papier und Design auffällig schön. Haptisch und optisch sehr ansprechend – luftig, duftig, modern!

Gerhard Ehrenberg, Melk

Gratulation zum wirklich gelungenen Magazin »INMELK«.

Zur Einleitung liegt mir eine Anmerkung am Herzen. Der erste Obmann der IG Melk war der Steuerberater Hans Gruber, der leider schon verstorben ist. Er hat es als ein guter Organisator verstanden, die Betriebe zusammen zu bringen und zusammen zu halten. Ich erinnere mich zum Beispiel gern an den ersten Flohmarkt am Rathausplatz, bei dem der Verein ca. 90.000 – damals noch Schilling – eingenommen hat und alle begeistert

mitgemacht haben. Oder die Einführung der Gutscheine, die von jedem Geschäft ausgegeben wurden und dort auch eingelöst werden konnten. Kurz nach der ersten Ausgabe wurden im Dezember Gutscheine um über 800.000 Schilling verkauft. 1994 wurde der erste »Melker Herbst« mit über 100 Veranstaltungen ins Leben gerufen, der einige Jahre durchgeführt wurde. Da sieht man, was man als Gemeinschaft leisten kann.

Alois Kronsteiner, Melk

Liebe Frau Ilse Kossarz, ich halte soeben die erste Ausgabe der Zeitung in Händen. Ich kann nur ganz herzlich gratulieren! Einfach super!

Ganz liebe Grüße aus der Solarstraße, Elfi Gottwald.

Rückblick



Gschnas – Preise von Mistlbacher, Zöchling und Sdraule für eine Party in der Tischlerei



Zunftzeichen-Vorstellung bei den Melker Sommerspielen

Halbjahresrückblick

Aktivitäten der Melker Wirtschaft in Bildern



Radlpass: Christian Höller (Radlobby), Ilse Kossarz und Sascha Schroll



Auslagen beim barocken Fest: Tauber & Mistlbacher



Grillfest: Gemütliches Beisammensein im Hof des büro sterngasse*, später im urigen Keller



Sommermarkt auf Hauptplatz: Ute Reisinger mit Bioprodukten, Käse von Maria Taferl, Biohof Heher, und junge Musiker »Ois unta an Huat«



Zunftzeichen-Hof beim Höfefest



ZZ-Teilnahme am Höfefest im Apothekenhof festlich beleuchtet mit Akkordeonmusik von Simon Schnirzer. Am Stand zu sehen: A. und M. Graf, H. und U. Diernegger, M. Baar und Mistlbacher.



SCHÜTZEN SIE IHRE AUGEN im digitalen Alltag



Durch die tägliche Benutzung von **Computer, Smartphones und Tablets** kann es zu dauerhaften **Augenproblemen** kommen.

Forster United Optics bietet ganz **spezifische, maßgeschneiderte Lösungen** für **komfortables Sehen** am Smartphone, Tablet und Computer.

 **ZUFRIEDENHEITS
GARANTIE**

 **BESTPREIS
GARANTIE**

 **SERVICE
GARANTIE**

 **3-JAHRE-VOLL
GARANTIE**

 **M O D E
GARANTIE**

 **VOLLKASKO
GARANTIE**

**GLÄSER MIT
BLAULICHTFILTER**
möglich als Fern-, Lese-
oder Gleitsichtbrille in
Ihrer Sehstärke

3390 Melk . Rathausplatz 6
3390 Melk . Am Löwenpark 1
AMSTETTEN . SCHEIBBS . ST. PÖLTEN
Waidhofen . Weyer . Wieselburg . Ybbs
www.forster-optik.at

Einzigartig. Fachoptiker-Kompetenz zu günstigen Kettenpreisen.

F O R S T E R **UNITED OPTICS** AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE